# Die beste Reclame

ist

**Der Erfolg.**

**Beweise, die sich nicht umstoßen lassen.**

R. Rev. Bischof Gilmour, Cleveland, O.
Hon. Thomas L. James, General Postmeister Washington, D. C.
Prof. Tice, der berühmte Meteorologe St. Louis, Mo.
Wm. H. Warring, Esq., Asst. Gen. Supt. Polizei New York.
Stacy Hill, Esq., Mt. Auburn Inclined Railroad Cincinnati, O.
M. Baumeister, Walla Walla, Wash. Ter.
Capt. Paul Boyton
Prof. F. Holst Chicago, Ills.
Jackson Smith, Esq., Stadtrath Cleveland, Ohio.
Eduard Stuart Stuart N. Y. City.
John H. Francis, Wholesale Druggist New York.
Peter van Schaak Chicago, Ills.
Mme. Marie Salvotti, die berühmte Primadonna
Hon. Leonard Swett Chicago, Ills.
Knox, the Hatter, 5th Ave. New York.
G. Heilmann, Redakteur des „Republikaners" Pittsburg, Pa.
Wm. Smith, Adams Expreß Co Boston, Mass.
Capt. Chas. N. Corry Louisville, Ky.
S. H. Dimick, Druggist Ypsilanti, Mich.
Samuel H. Given, Polizei-Commissär Philadelphia, Pa.
C. M. Bock, Druggist, Galveston, Texas.
L. C. Frenk Richmond, Va.
Capt. McClean Norfolk, Va.
Prof. G. B. Cromwell, der berühmte „Art Illustrator"
Chas. B. Strickland, Architekt Boston, Mass.
Prof. Robert Odlum, Natatorium Washington, D. C.
Col. John Wheeler, Washington, D. C.

und tausend Andere

empfehlen

als einen schnellen, wirksamen

**Schmerzenstiller!**

**St. Jakobs Oel**

heilt

**Rheumatismus**

**Kauft es! Probirt es!**

**Nur 50 Cents!**
**Nur 50 Cents!**
**Nur 50 Cents!**

kostet

**St. Jakobs Oel.**

**In allen Apotheken zu haben.**

Nicht nur leichtes Unwohlsein ja selbst Leiden, welche Jahrelang der Kunst aller Aerzte spotteten, mußten der Wirkungskraft dieses Mittels weichen. Das St. Jakobs Oel verschaffte bei veralteten Fällen von Rheumatismus augenblickliche Linderung. — 30jähriger Rheumatismus, Andreas Reiger, Taylorville, Pa.—12jährlicher Neuralgia. Christ. Hanni, Flint Hill, nahe Jonngstown, Ohio.—12jähriger Rheumatismus, Louis Schweizer, Cleveland Ohio — Langjähriger Rheumatismus, Henry Houck, Meadville, Pa.—5jährriger Rheumatismus, Pastor A. Opitz, Schleifingerville, Wisc.—12jähriger Rheumatismus, Thomas Ott, St. Bonifacius, Pa —24jähriger Rheumatismus, Wm. Reinhardt, Elmore, Wisc. —4jähriger Rheumatismus Wm. Hiaricks, Orangeville, N. B.

**St. Jakobs Oel**

heilt

**Rheumatismus**
und
**Verwandte Leiden**
als
Neuralgia,
Gliederreißen,
Sciatica,
Hexenschuß,
Kopfschmerz
Zahnweh,
Frostbeulen
Chilblains,
Brandwunden.
Quetschungen

**Farmer**
und
**Viehzüchter**

finden in dem St. Jakobs Oel ein unübertreffliches Heilmittel gegen die Gebrechen des Viehstandes.

St. Jakobs Oel heilt:

**Bei Pferden,**
Hufgeschwulst Epizootic, Rauden, Salenders und Mauleers, Windgallen, Fistuln, Colik, Beinspalt, Schrunden, Schweres Uriniren und Kronengeschwüre.

**Bei Kühen,**
Angeschwollene Euter.

**Bei Schweinen,**
Nierenwürmer.

Eine Flasche St. Jakobs Oel kostet 50 Cts., (fünf Flaschen $2,) ist in jeder Apotheke zu haben oder wird bei Bestellung von nicht weniger als $5. frei nach allen Theilen der Ver. Staaten versandt.
Man adressire:

**A. Vogeler & Co.,**
Baltimore, Md.

---

# Scranton Wochenblatt.

*Wochenblatt Publishing Co., limited,*
Herausgeber.

☞ Briefe sind zu adressiren:
FRED. WAGNER,
Lock Box 119, Scranton, Pa

---

## Geschäft ist Geschäft

Erstes — Wir mißrepräsentiren unsere Waaren nicht.
Zweitens — Unsere Kleidung ist in bestmöglicher Weise gemacht.
Drittens — Wir fordern stets sofort den möglichst niedrigen Preis.

Wir haben aus Erfahrung gefunden, daß wer einmal von uns Kleidung kauft, ein regelmäßiger und beständiger Kunde wird. Die Ursache davon liegt auf der Hand,

**Wir geben in jedem Falle vollen Werth.**

Wer bei uns kauft, trägt Kleidung von neuester Mode, passend und vom besten Fabrikat.

So lange Kleider noch nicht getragen sind, können sie stets umgetauscht werden, bis man zufrieden ist, oder das Geld wird wieder zurück erstattet.

**Sprecht bei uns vor.**

## H. Kroemer,

der populäre Kleidermann,

327 **Lackawanna Avenue.**

---

**Vergeßt nicht,**

daß man jederzeit die besten Vortheile beim Kaufe von Taschen- und Wanduhren, Schmucksachen, Silberwaaren ꝛc. bei

**Freeman**

erhalten kann. Ein großer und eleganter Vorrath der jüngsten Muster auf die solideste Art verfertigt, fortwährend vorräthig; alle verkauften Artikel werden garantirt.

**Reparaturen** an Uhren und Juwelen wird spezielle Aufmerksamkeit ertheilt.

Im Store wird Deutsch gesprochen. **C. W. Freeman,**
195 Lackawanna Av. Valley Haus Block.

---

## Stadt und County.

☞ Im Schuhstore der Gebr. Fisch an Cedarstr. findet man die beste Waare.

*Gartengeräthe bei Gebr. Leonard.

*Oefen und Blechwaaren bei Gebr. Leonard.

*Brunnen- und Cisternen-Pumpen bei Gebr. Leonard.

*Handwerkszeug für Carpenter und Moulder bei Gebr. Leonard.

*Pflüge und Schubkarren bei Gebr. Leonard.

*Vogelkäfige bei Gebr. Leonard.

☞ Daß das „Einpreis-System" sich immer mehr Freunde erwirbt, davon liefert R. G. Goodman's Schuhstore den deutlichsten Beweis, denn derselbe erfreut sich einer stets zahlreicheren Kundschaft. Goodman bezieht nur die anerkannt besten Waaren und verkauft mit geringem Profit, denn „leben und leben lassen" ist sein Motto. Vergeßt nicht, daß sein Geschäft in No. 213 Lackawanna Avenue sich befindet.

*Rubberschläuche bei Gebr. Leonard.

*Nesendale und andere Cemente bei Gebr. Leonard.

☞ In Michael Miller's Stores, Cedar Straße, 11. Ward, ist zu haben das beste Familien- und Patent-Mehl, welches jemals in Scranton offerirt wurde, zum Wholesale Preis, sowie das berühmte Newark Champagner Lager Bier in Flaschen. Auch hat er die feinsten Kutschen und Pferde zu vermiethen. 10

*Minersgeräthe bei Gebr. Leonard.

☞ Herr J. Jossy ist stets bestrebt, seinen Gästen einen vorzüglichen Bissen und nur die besten Getränke vorzusetzen, und dies ist wohl auch der Grund, warum sein Lokal zu den frequentirtesten in Hyde Park gehört. Privatzimmer für Familien und Gesellschaften und Mahlzeiten zu jeder Tageszeit.

*Gußstahlschaufeln und Spaten bei Gebr. Leonard.

*Eisen- und Messerschmiedwaaren bei Gebr. Leonard.

☞ Wir müssen unsern Waarenvorrath verringern und verkaufen daher zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Die Jahreszeit rückt vor und wir beabsichtigen in kurzer Zeit nach dem Osten zu gehen, um neue Waaren einzukaufen, deshalb verkaufen wir unsern gegenwärtigen Vorrath heinahe zum Kostenpreise, ehe wir ein Inventar aufnehmen. Die beste und größte Auswahl von Stiefeln und Schuhen für Männer, Frauen und Kinder, welche hier je offerirt wurde.

26 Gebr. Goldsmith,
304 Lackawanna Ave.

☞ Soeben erhalten: Eine große Auswahl von Käse, ächte und hiesige Schweizer Käse, Kräuter-, Limburger- und Store-Käse, Sardellen, Häring und Anchovis. Senf in Flaschen und beim Faß, und allerlei zeitgemäße Delikatessen. F. J. Widmayer, 526 Lackawanna Avenue (oberhalb dem Odd Fellow Gebäude).

— Eltern, vergesset nicht, daß Eure Schuhrechnungen auf die Hälfte vermindert werden können, wenn Ihr für Eure Kinder Schuhe mit den A. S. T. Co. schwarzen Spitzen kaufet. Sie sind so dauerhaft wie metallenen, und dabei hübsch.

### Scranton Armen-Behörde.

Die Armendirektoren hielten vorigen Freitag regelmäßige Geschäftssitzung, bei welcher Direktor Jones und Sekretär Lynde fehlten. Arja Williams versah die Stelle des letzteren.

Mehr als die gewöhnliche Anzahl von Unterstützungsgesuchen liefen ein. Die Frau von Abram Keiser von Sud Canaan, welche wahnsinnig ist, wurde auf Antrag ihres Mannes im Irrenasyl des Armenhauses zugelassen. — Frau McClain wurde von ihrem Manne verlassen, der ebenfalls Frau und Kinder in Cincinnatti hat. Die Behörde konnte in der Sache nichts thun.—Eine Frau Welsh, die schon öfters der Armenbehörde zur Last gefallen, verlangte, daß dieselbe ihre Miethe bezahle; anstatt dessen wurde beschlossen, ihre Kinder dem St. Patricks Waisenhause zu übergeben und sie selbst auf der Farm aufzunehmen.—Frau Gilligan wollte nach Ohio gesandt werden, wo zwei Söhne von ihr arbeiten; abgewiesen.—Frau Barrett wurde von ihrem Manne verlassen und sie fürchtete, es sei ihm etwas zugestoßen; der Bescheid lautete, noch einen Monat zu warten und dann wieder zu kommen, wenn sich ihr Ernährer noch nicht eingefunden. — Frau Mary Ford wurde zum Armenhause zugelassen.—Frau Lavin wollte für sich und ein Kind die Fahrt nach dem Wyoming Territorium bezahlt haben, wo ihr Mann arbeite; bewilligt, wenn derselbe die Hälfte bezahle.

Hr. Haslett brachte eine Forderung für einen Sarg ein, die bewilligt wurde.

Daniel Williams, der Contraktor für das neue Armenhausgebäude, verlangte Interessen für 95 Tage an seiner letzten Zahlung; referirt.

Das Farm-Comite berichtete, daß die neuen Gebäude gute Fortschritte machen und alles auf der Bauerei im besten Zustande sei.

Superintendent Boice berichtete, daß die Anzahl der Insassen im Armenhause im Juli um sieben zugenommen habe, von denen vier irrsinnig waren; vier waren von Scranton und je einer von Hyde Park, Providence und Dunmore. Zehn Patienten wurden entlassen und zwei starben. Im Ganzen sind gegenwärtig auf der Farm und im Hospital 127 Armenhäusler, wovon 64 irrsinnig sind.

Die nachstehenden Summen wurden im verflossenen Monat für Unterstützung von den betreffenden Direktoren ausbezahlt: Gillespie $28.50, Pughe $5, Bowman $7, Stewart $5, Brooks $5, Sommers $29.50. Vertagt.

### Schul-Behörde.

Die Schuldirektoren hielten unter dem Vorsitze von Präs. Connell am Montag Abend eine regelmäßige Geschäftsversammlung.

Nachstehende Rechnungen wurden zur Ausbezahlung beordert:

| | |
|---|---|
| Wm. Henneßy | $ 3 75 |
| M. Donnelly | 4 50 |
| Mary Hopkins | 2 50 |
| Patrick Harrisson | 68 25 |
| H. A. Reffeld | 5 95 |
| Pat Donnelly | 4 87 |
| Simon Rice & Bro | 10 00 |
| A. J. Waltz | 2 50 |
| Ezra Finn | 205 08 |
| T. F. Cannon | 2 52 |
| John Barrett | 10 00 |
| W. J. Kann | 35 00 |
| Gebrüder Leonard | 6 50 |
| Henry J. Ziegler | 12 52 |
| D. J. Davis | 20 50 |
| P. D. Hogan | 49 50 |
| Hendrick Bohn | 2 50 |

Da die D. L. & W. R. R. Co. sich weigerte, einen anderen Bauplatz für das Schulhaus der 21. Ward herzugeben, so wurde beschlossen, auf dem alten Grundstück ein Schulhaus für $1,500 zu errichten.

Dickson wollte wissen, wann die Schulvakanz für Weihnachten beginne; ein Comite wurde ernannt, um mit dem Superintendenten darüber zu konferiren.

Derselbe Herr sagte, die Schulhäuser des Distrikts seien in einem vernachlässigten Zustande und führte als Beispiel das Schulhaus in der Notch an, auf dessen Grundstück die Kühe weideten; er befürwortete die Umäunung des Eigenthums. Er wurde belehrt, daß diese Verbesserungen bereits angeordnet seien und so rasch als thunlich gemacht werden.

Herr Fuller soll für die Ausfertigung der Steuer-Duplikate fürs laufende Jahr eine Vergütung von $250 erhalten.

Das Bau Comite wurde instruirt, einen von Hrn. Lawler offerirten Wärmemesser zu prüfen.

Nach einer längeren Diskussion über die in letzter Sitzung erledigte Salairfrage, vertagte sich die Behörde in großer Confusion.

### Stadtrath.

Die regelmäßige Versammlung des Common Council wurde Montag Abend abgehalten.

Evans, vom Steuer Comite, berichtete, daß es ihm unmöglich gewesen, das Comite zu einer Sitzung zusammen zu bringen.

Die Verordnung zur Ebenung und Verbesserung eines Theiles von Webster Avenue passirte dritte Lesung; eine ähnliche Verordnung im Bezug auf Olive Straße wurde dem Straßen und Brücken Committee überwiesen.

Der Resolution des Select Councils, zu Angeboten für Lieferung von Schläuchen für das Feuerdepartement aufzufordern, wurde beigestimmt.

Die gemeinschaftliche Resolution zum Bau einer eisernen Brücke über den Lackawanna Fluß an Market Straße, zwischen der 1., 2. und 13. Ward, wurde dem Straßen und Brücken Comite zugewiesen.

Die Resolution des Select Council zur Ebenung von Maple Straße passirte.

Folgende Rechnungen wurden genehmigt und dann erfolgte Vertagung:

| | |
|---|---|
| Mohawk Co. | $ 369 80 |
| Leonard Bros | 25 50 |
| George Farber | 85 00 |
| Sunday Morning Free Press | 5 70 |
| W. J. Kann | 8 00 |
| Select Council | 265 00 |
| Hyde Park Gas Co | 128 75 |
| F. P. Amsden | 58 50 |
| E. M. Blewitt | 42 75 |
| T. Gilbool | 2 54 |
| J. W. Thompson | 54 00 |
| Academy of Music | 120 00 |
| J. & J. Co | 66 27 |
| Kauffold & Co | 10 50 |
| Leonard Bros Vine-St. Sewer | 237 60 |
| Leonard Bros. Linden-St. Sewer | 1,341 50 |

### Vermischte Lokal-Berichte.

☞ Denjenigen, welche im Laufe der letzten Woche so prompt ihr Subscriptionsgeld für den laufenden Jahrgang entrichteten, unseren herzlichen Dank.

Wir werden fortfahren zu kollektiren, bis alle Außenstände einkassirt sind. Wer nach Ablauf des Jahres nicht bezahlt hat, wird von der Liste gestrichen, denn wer einen Jahrgang nicht bezahlen kann, zahlt zwei noch viel weniger, und zum Vergnügen eine Zeitung zu liefern, ist uns zu kostspielig.

Wir bitten wiederholt freundlichst um Entrichtung aller Rückstände für den jetzigen Jahrgang. Wer nicht Alles bezahlen kann, bezeuge wenigstens seinen guten Willen durch Entrichtung eines Theiles.

— Vergeßt nicht, daß das jährliche Stiftungsfest des Scranton Turnvereins am kommenden Montage, den 15. August, in Wahlers Harmonie Garten abgehalten und euch dabei Gelegenheit geboten wird, die Fortschritte der Schüler und Zöglinge im Turnen zu beobachten, denn das Preisturnen wird die Hauptattraktion bei diesem Feste bilden. Die Straßenbahn wird Passagiere für 5 Cents bis zum Festplatze befördern. Es ist kaum nöthig zu erwähnen, daß für Unterhaltung verschiedener Art, für gute Musik, beste Speisen und Getränke und jede andere Bequemlichkeit gesorgt wird.

— Der Scranton „Republican" agitirt mit Eifer gegen die „Friedhof Versicherungen" und bringt recht erbauliche Thatsachen zur Kenntniß. Der Umstand allein, daß diese Schwindel-Corporationen jeden Monat von 50—80,000 Dollars aus der Stadt und somit dem Verkehr entziehen, sollte sie in der öffentlichen Meinung verurtheilen.

— In Hyde Park starb am Dienstag Morgen Herr John Kolb im Alter von 57 Jahren, nach einer Krankheit von nur 10 Tagen, an der Cholera Morbus. Der Verstorbene war aus Hessen-Darmstadt, etwa 20 Jahre im Lande und hinterläßt eine Wittwe und vier Kinder. Das Begräbniß wird heute (Donnerstag) Nachmittag von der Wohnung an Jackson Straße aus nach dem Washburne Straße Kirchhofe stattfinden; Kolb war Mitglied der Allianz Loge No. 450 und des Lebens Versicherungs Vereins der Odd Fellows.

— Ein normaler Zustand des Blutes ist eine Haupt-Bedingung der Gesundheit des Körpers. Vollblütigkeit erzeugt Schwindel, Kopfweh, Herzklopfen u. s. w. Gebrauche daher Dr. August Königs Hamburger Tropfen und regulire dein Blut.

— Der Sturm am Samstag Nachmittag wüthete hier mit großer Heftigkeit. Der Blitz schlug in das Dach der Academy of Music und zerschmetterte eine Anzahl der Schiefern, folgte der das Geländer stützenden Eisenstange, riß einen Theil der Treppe hinweg und beschädigte die Wand.

Das Schulgebäude No. 14 wurde ebenfalls vom Blitze getroffen und am Dache erheblicher Schaden angerichtet.

In Minooka deckte der elektrische Strom das Dach an der Scheuer eines Rev. Laughran theilweise ab.

In Moosic wurden viele Bäume entwurzelt und im Falle schlug einer derselben sämmtliche Telegraphendrähte nieder.

In Archbald und Umgegend wütheten die Elemente furchtbar, Blitz folgte auf Blitz, der Regen fiel in Strömen und Hagelsteine von einem Zoll Durchmesser richteten an Fensterscheiben und in Gärten und Feldern arge Verwüstungen an. Das Wohnhaus von Patrick Corcoran wurde zweimal vom Blitze getroffen; ein Glück war es, daß die Kinder (welche allein zu Hause waren) nach dem ersten Blitzschlage im vollen Schreck das Haus verließen, denn der zweite Schlag demolirte das Gebäude vollständig und ließ kaum ein Stück Holz am anderen.

— Ein an Chas. Neuffer adressirter Brief von Marie Müller in Pforzheim, Baden, kann in der Office des „Wochenblatt" abgeholt werden.

— Trotzdem Minooka eine Haltestation für die L. & S. Bahn ist, hat es diese doch bis jetzt versäumt, ein entsprechendes Gebäude zum Schutz der wartenden Passagiere zu errichten und dieselben sind daher der Witterung ohne Gnade preisgegeben.

— John Roll, ein früherer Lehrling in der „Wochenblatt" Druckerei, ist nach Texas ausgewandert, um sein Glück zu versuchen.

— Die Penn Avenue Baptisten Kirche wird bedeutend vergrößert und es haben die Arbeiten daran bereits begonnen.

— Dr. L. B. Throop wird ein dreistöckiges Backsteingebäude an Stelle seiner derzeitigen Office an Wyoming Avenue errichten und den jetzigen Schuppen noch im Laufe der Woche niederreißen.

— John Quinan, bisher Constabler der 14. Ward, starb am vorigen Mittwoch.

— In den Anthracite Kohlenfeldern dieses Staates verloren im vorigen Jahre 202 Personen ihr Leben und 671 wurden schwer verletzt.

— An der New York, Lackawanna & Western Bahn wird das Geleise mit einer Schnelligkeit von einer Meile per Tag gelegt.

— L. S. Oakford von hier ist als Delegat des 20. Senatsdistrikts zur republikanischen Staats Convention ernannt worden.

— Bei einem Theile unserer Stadträthe war es bisher gebräuchlich, Contrakte für Straßenverbesserungen oder andere öffentlichen Arbeiten in ihren respektiven Wards zu übernehmen, die Arbeit zu beaufsichtigen und sich dafür gut bezahlen zu lassen. Daher kam es, daß manche Wardverwilligungen erschöpft waren, ohne daß man viel von Verbesserungen bemerkte. Dieser Praxis ein Ende zu machen ist Controller Kingsbury fest entschlossen, und er wird für keine derartigen Rechnungen mehr Anweisungen ausstellen. Das Gesetz erlaubt den Stadträthen einen festen Gehalt, für Anordnung und Beaufsichtigung von Arbeiten in ihren respektiven Wards aber nichts.

— George Steeg, Sohn des Hrn. Anton Steeg, arbeitet an einem Bicycle, das er durch Anbringung von Kammrädern erheblich zu verbessern hofft. Apropos, wer nicht weiß, was ein Bicycle ist, der besteige nur einmal ein solches Ding, und er wird Wunder erleben.

— Die Collektoren der Staats- und County-Steuern drohen nach dem 15. August gegen alle rückständigen Steuerpflichtigen klagbar zu werden.

— Beiträge zur Waisenheimath machten im vorigen Monat folgende Deutsche: Frau Joseph Ober und Herr Theo. Fahrenholt.

— Herr Albert Zenke, der frühere Präsident des Liederkranz, jetzt als Vormann der Funke'schen Seidenspinnerei in College Point angestellt, ersucht uns in einem Privatbriefe, den Sängern des Liederkranz und deren wackerem Dirigenten, Hrn. Conrad, seinen herzlichen Glückwunsch zu deren Erfolg in Wilkesbarre auszudrücken.

— Den unter der Leitung der Dickson Company stehenden Cliff Works, woselbst Lokomotiven gebaut und reparirt werden, steht eine Vergrößerung bevor. Zunächst wird noch im Laufe dieses Herbstes eine neue Schmiedewerkstätte 50 bei 110 Fuß errichtet und hat die Arbeit an dem Fundament bereits begonnen. Dieselbe wird mit den neuesten Verbesserungen versehen, zu denen ein schwerer Dampfhammer zu rechnen ist. In allen Zweigen der genannten Fabrik herrscht die größte Emsigkeit und die Facilitäten sind derart, daß alle Aufträge rasch erledigt werden können. Fünfzehn Lokomotiven für die Erie Bahn wurden kürzlich von breit- in engspurige verwandelt, zwei neue Lokomotiven für die Ost Texas Eisenbahn sind vollendet und an einer Bestellung für dreißig Fracht- und Passagier-Lokomotiven für die D. L. & W. Bahn wird gegenwärtig gearbeitet.

— Das zu der Bauerei der L. E. & K. Co. gehörende Wohnhaus hinter dem Briggs Kohlenschacht brannte vorigen Mittwoch Abend um 9 Uhr total nieder. Die Feuerleute rückten aus, gingen aber nicht zur Brandstätte, da an dem Gebäude selbst nichts mehr zu retten und anderes Eigenthum nicht in Gefahr war. Herr Isaac Richards war der derzeitige Bewohner und verlor beinahe die ganze Einrichtung nebst einer erheblichen Geldsumme, welche er im Hause aufbewahrte. Eine Gasexplosion im Ofen, welche brennende Kohlen auf den Fußboden warf und diesen in Brand setzte, veranlaßte das Feuer.

— Der Musikstand, welcher früher auf der Courthauslot war, ist nach dem leeren Bauplatz von Richter Handley an Wyoming Avenue gebracht worden.

— Herr John Hertel, Fremont, Ills., gibt für den Werth und die Wirkung von Dr. August König's Hamburger Tropfen folgendes Zeugniß: Meine Frau sah aus wie der Schatten an der Wand und war sehr krank. Da nahm sie ihre Zuflucht zu Dr. August König's Hamburger Tropfen. Schon nach der ersten Flasche trat Besserung ein und die Leute wunderten sich über ihr besseres Aussehen. Seit sie die zweite Flasche gebraucht, sieht sie so gesund aus, daß sie allgemein als ein Wunder angestaunt wird. So lange ich und meine Frau leben, werden wir diese wunderbare Medizin, Dr. August Königs Hamburger Tropfen, nie in unserem Hause ausgehen lassen.

— Der Wilkesbarre „Wächter" sagt, daß das Fest Commite sämmtliche aus dem Sängerfeste entstandene Rechnungen innerhalb drei Tagen bezahlt und einen Ueberschuß von $600 in Kasse habe. Sehr erfreulich!

— Zwei Männer, welche an Penn Avenue mit dem Legen der Wasserröhren unter die Frostlinie beschäftigt waren, wurden am Montag durch eine einstürzende Erdmasse verschüttet, doch sind ihre Verletzungen unerheblich.

— Die Gesundheitsbehörde sollte am Dienstag Abend eine Sitzung halten, doch war außer zwei Mitgliedern, dem Sanitätsarzt Reed, dem Mayor und zwei wißbegierigen Reportern Niemand erschienen, so daß keine Geschäfte vorgenommen werden konnten. Die Sterblichkeitsstatistik ergab, daß im Juli sich 32 Todesfälle ereigneten; die Anzahl der Geburten war 43,—23 männliche und 20 weibliche.

Eine weitere Sitzung war auf gestern Nachmittag angesagt, um wichtige Erörterungen zu pflegen.

— John Hosie's Pferd scheute am Montag an der Ecke von Spruce Straße und Franklin Avenue, riß die Deichsel vom Wagen und rannte in voller Carriere Franklin Avenue hinab zur Centre Straße, diese hindurch zur Wyoming Avenue und dann zur Lackawanna Avenue und diese hinab. An Garney, Short und Co's Store sprang das Pferd auf den Seitenweg und diesen hinab zu Megargel's Store, wo es zusammenbrach. Es warf in seinem wüthenden Lauf einen Kinderwagen des Hrn. Ney um, sowie ein 8jähriges Kind des Hrn. Viktor Koch, ohne daß irgend eines der Kleinen erheblichen Schaden davontrug. Viele Personen befanden sich zur Zeit auf dem Seitenwege und es ist ein Wunder, daß Niemand verletzt wurde.

— Morgen, den 12., ist regelmäßige Versammlung der Direktoren der Odd Fellow Halle Gesellschaft.

— Heute Morgen verließen die hiesigen Odd Fellows die Stadt, um in Honesdale an dem Stiftungsfeste der Howard Loge theilzunehmen.

— Herr Louis Gscheidle (unser Louis) hat sich seit gestern Morgen an der Jackson Straße in Hyde Park als Bagner etablirt und hofft, daß ihn die Deutschen mit zahlreichen Aufträgen beehren, die er prompt und zur Zufriedenheit ausführen wird. Reparaturen und neue Arbeiten im Wagner- und Schmiedefache auf das Pünktlichste besorgt.

☞ Eine für Geflügelzüchter sehr interessante Publikation ist das in Albany, N. Y., von der Ferris Publishing Company herausgegebene **"Poultry Monthly,"** eine Monatsschrift zum Preise von einem Dollar per Jahr. Dieselbe enthält nützliche Winke über die Geflügelzucht, die Spezialität jeder besonderen Art, die Fütterung, das Brüten, Behandlung, Geflügelhäuser und alles Andere, was von Interesse sein könnte. Es gibt ferner an, wo man Eier, Brütanstalten und alle erforderlichen Einrichtungen erhalten kann. Zu beziehen durch die Ferris Publishing Company, Albany, N. Y.

— Patrick Loftus wurde am Dienstag im No. 5 Schacht der Pennsylvania Kohlen Co. durch fallende Kohlen schwer verletzt.

— Die Bewerbung zwischen den Herren R. J. Webb und Chas. Conrad (von der Green Ridge Band) für ein hübsches Bariton Horn schloß am Montag letzter Woche mit einem Festival, bei welcher Gelegenheit Herr Conrad als der Gewinner des Hornes erklärt wurde.

— Die Herren Adam Staye, jr., und W. C. Thorne, beide von Wilkesbarre, statteten vorigen Montag hiesigen Bekannten einen freundschaftlichen Besuch ab und schienen sich in der Metropole von Lackawanna County trefflich zu amüsiren.

— Die Dampfmahlmühle von F. A. Miller zu Chinchilla, in diesem County, brannte am Donnerstag vollständig nieder.

— An dem Waarenhaus von Megargel und Connell, Ecke von Franklin Avenue und Centre Straße, ist das erste Stockwerk in der Höhe.

— Polizeichef DeLacy rettete am Montag Morgen ein betrunkenes Frauenzimmer, welches ohne seine Dazwischenkunft der Gefahr des Ertrinkens in dem Lackawanna Fluß, nahe dem Gashause, ausgesetzt war.

— In Carbondale ist am Samstag James Williams zum Delegaten des 8. Legislativ Distrikts für die republikanische Staatsconvention erwählt worden.

— John Saultry, ein in Jermyns Green Ridge Kohlenzeche beschäftigter Miner, wurde am Samstag Morgen durch einen Fall von Kohlen getödtet. Er hinterläßt eine Wittwe und mehrere Kinder.

— Die an Munroe Avenue in Hyde Park wohnende Familie Cole zeigte am Samstag nach dem Genuß von in Kannen eingemachtem Pöckelfleisch Symptome von Vergiftung; heftiges Erbrechen und totale Ermattung traten ein und der behandelnde Arzt ist der Ansicht, daß entweder eine Bleivergiftung vorliegt, oder das Fleisch in verwesendem Zustande sich befand und die Uebelkeit verursachte. Die Erkrankten sind außer Gefahr.

— Michael Toohil, an Scranton Avenue in Hyde Park wohnhaft und nahe 60 Jahre alt, starb am Samstag nach längerer Krankheit unter höchst verdächtigen Umständen. Er war zu einem hohen Betrage versichert. Die Angelegenheit wird näher untersucht.

— Man erwartet, daß die Umlage für Schulsteuern in diesem Distrikt für dieses Jahr die Summe von etwa $88,000 einbringen werde.

— „Union News Company," New York City. — Aus eigener Erfahrung kann ich dem St. Jakobs Oel das Wort reden. Ich gebrauchte es gegen einen heftigen Anfall von Rheumatismus und wurde dadurch wieder vollkommen hergestellt.—O. P. Ormond.

— Martin Quinn, Feuerboß im Schacht No. 4. der Pennsylv. Kohlen Co., wurde am Montag durch eine Stickluft-Explosion erheblich verbrannt, während er mit einer unbeschützten Lampe die Runde machte. Der Bursche ist nicht zu bedauern, denn seine Nachlässigkeit verdient eine Strafe.

— Es heißt, die neue New York, Susquehanna und Western Eisenbahn (die Midland) werde in Olyphant ihr Hauptquartier etabliren, während Andere hingegen Green Ridge als Terminus bezeichnen, von wo aus die Company eine Zweigbahn die Roaring Brook hinab nach dem Wyoming Thale legen werde.

### Verlangt:

Ein gutes deutsches Mädchen, das waschen, bügeln und backen kann. Gute Behandlung und guter Lohn zugesichert.

Mrs. Fred. W. Günster,
Fair-lawn.

---

## Neue Anzeigen.

### Dringende Aufforderung.

Alle diejenigen, welche meiner Frau, der früheren Ehefrau des verstorbenen Carpenters Peter Faust, noch schulden, fordere ich hiermit dringend auf, ihre Schuld innerhalb 8 Tagen zu bezahlen im anderen Falle ich gerichtlich vorgehe und die Namen der Nichtbezahler in der Zeitung publizire.

John Lentes, Lehrer,
217 Hickory Street.

### Sprach-Lehrerin:

Ein junges Mädchen welches in der deutschen und französischen Sprache Unterricht ertheilt, wünscht noch einige Schüler anzunehmen.

Nähere Auskunft ertheilt Herr Pfarrer Zielmann, Mifflin Avenue, neben der evangelischen Zions Kirche. 31

### Zu vermiethen:

Ein hübsches gesundes Logis von 3—6 Zimmern an eine anständige deutsche Familie. Nähere Auskunft ertheilt Conrad Wenzel, Lackawanna Avenue, über der Hyde Parker Brücke. 30

### Zu verkaufen:

Ein dreistöckiges doppeltes Wohnhaus für vier Familien an Cedar Straße, nahe der Alder, 11. Ward. Nähere Auskunft ertheilt Philip Weichel, 220 Penn Avenue. 29

### Zu verkaufen:

Ein zweistöckiges Wohnhaus in Petersburg, Eigenthum von Jakob Busch, wird unter annehmbaren Bedingungen für Baar verkauft.

Nähere Auskunft ertheilt Karl Fischer, 515 Lackawanna Avenue.

### Odd Fellow Lebens-Versicherungs Gesellschaft.

Alle Mitglieder obiger Gesellschaft sind ersucht, ihren Beitrag für den am 9. August verstorbenen Bruder Johann Carl Frisch sobald als möglich an den Unterzeichneten zu entrichten.

Desgleichen den Beitrag für den am 9. ds. verstorbenen Br. John Kolb.

Karl Lengler, Sekretär.

### Jähliches Pic Nic

der

**Rebecca Loge No. 64,**

**Im Central Park,**

**Am Montag den 22 August.**

Eintritt, 25 Cents.

—8—

Die hiesige deutsche Rebecca Loge des Odd Fellow Ordens ladet hiermit alle Mitglieder des Ordens und sämmtliche Deutschen zum Besuche dieser Festlichkeit ein, und das Comite wird sich bestreben, es Allen angenehm zu machen.

Gute Musik und Erfrischungen jeder Art.

32 2w Das Comite.

### Vierzehntes Stiftungsfest

—des—

**Scranton Turn-Vereins,**

—in—

**Wahlers Harmonie Garten,**

—Petersburg,—

**Am Montag den 15. August.**

Eintritt, 25 Cents.

—0—

Programm:

Mittags 1 Uhr—Abmarsch von der Turnhalle durch die Hauptstraßen der Stadt zum Festplatze.

Nachmittags 3 Uhr—Preisturnen.

Abends 8 Uhr—Preisvertheilung und Ball.

Das Comite wird weder Mühe noch Kosten scheuen, um das diesjährtige Fest zu den glänzendsten zu gestalten, das je vom Verein abgehalten wurde.

Das deutsche Publikum von Scranton und Umgegend ist zu recht zahlreichem Besuche freundlichst eingeladen.

An vorzüglichen Speisen und Getränken guter Ordnung, sowie an ausgezeichneter Musik wird es nicht fehlen.

☞ Die Straßenbahn-Wagen sowie Kutschen werden während des Tages und Abends zu mäßigen Preisen hin- und herfahren.

Fred. Dürr,
Peter Weiß,
Louis Gscheidle,
Henry Walter,
Theo. Fahrenholt,
} Comite

### Schul-Pic-Nic

abgehalten am

**Samstag und Sonntag,**

**den 20. und 21. August 1881,**

in

**Wahlers Harmonie Garten,**

zum Benefiz der

**Deutschen Tageschule**

—in Petersburg.—

**Eintritt 25 Cents.**

—0—

Indem ich mir die Freiheit nehme, alle Freunde des deutschen Unterrichts zur regen Betheiligung und Unterstützung einzuladen, gebe ich die Versicherung, daß es mein Bestreben sein wird, allen Besuchern einige vergnügte Stunden zu bereiten.

Achtungsvoll,

31,2w Herm. Wahlers, jr.

### Nachricht

wird hiermit gegeben, daß in Gemäßheit mit den Bestimmungen einer Akte der Gesetzgebung, genehmigt am 29. April 1874, eine Applikation an einen der Richter von Lackawanna County gemacht wird am Montag, den 29. August 1881, oder darnach, für einen Freibrief für eine zu bildende Corporation unter dem Namen „Neptune Spritzen Company No. 2", deren Zweck ist, Leben und Eigenthum gegen Beschädigung durch Feuer zu schützen.

A. D. Dean,
31,3w Solicitor.

### Ohren für die Millionen.

Foo Choo's Sharks-Oel-Balsam,

stellt das Gehör wieder her und ist die einzig bekannte absolute Kur für Taubheit.

Dieses Oel ist einem eigenthümlichen Species, in dem gelben Meere gefangenen weißen Shark, bekannt als Carcharodon Rondeletti, entnommen. Jeder chinesische Fischer kennt es. Seine Verdienste um Herstellung des Gehörs wurden durch einen buhhistischen Priester um das Jahr 1410 entdeckt. Seine Heilungen waren so zahlreich, und viele geradezu wunderbar, daß es amtlich als Heilmittel im ganzen Reich promulgirt wurde. Sein Gebrauch wurde so allgemein, daß in den letzten 300 Jahren keine Taubheit unter den Chinesen existirte. An irgend eine Adresse zu $1 per Flasche frei versandt. Einzig importirt durch

**Haylock und Co.,**
Alleinige Agenten für Amerika,
7 Deyfstraße, New York.

Seine Verdienste sind außer Frage und die Heilung unbedingt, wie Schreiber persönlich bezeugen kann.

Unter den vielen Lesern der „Review" in den verschiedenen Landestheilen mögen manche mit Taubheit behaftet sein, und solchen gilt der Zuruf: „Wendet euch ohne Verzug an Haylock & Co., 7 Deyfstraße, New-York, legt $1 bei und ihr erhaltet dafür ein Heilmittel, das Euch in den Stand setzt, so gut wie Andere zu hören. Es heilt dauernd."—Editor „Mercantile Review." 